

08.10.2012, 18:24

Abgeordnete mit Nebentätigkeiten: Die Abkassierer aus dem Bundestag



© Bild: 2012 DPA/Bildfunk/Sebastian Kahnert

Reden ist Gold: SPD-Kanzlerkandidat Steinbrück belegt in Sachen Nebeneinkünfte den Spitzenplatz im Bundestag. Pikant jedoch: Auf der Liste von abgeordnetenwatch.de folgen jede Menge Gutverdiener aus der CDU. von Franziska Broich, Berlin

Wer ist der Topverdiener unter den Abgeordneten im Deutschen Bundestag? Am Montag lüftete die Nichtregierungsorganisation abgeordnetenwatch.de das Geheimnis: [Peer Steinbrück](#) (SPD).

Der designierte Kanzlerkandidat kassierte seit Beginn der Wahlperiode 2009 mindestens 698.945 Euro, aber vermutlich deutlich mehr. Die tatsächliche Höhe von Steinbrücks Nebenverdienst ist unbekannt, da Abgeordnete ihre Einkünfte lediglich in einem pauschalen Stufensystem veröffentlichen müssen. Laut abgeordnetenwatch.de erreicht Steinbrück damit die höchsten Einkünfte durch Nebentätigkeiten unter allen Abgeordneten. Die Organisation hat die [Spitzenverdiener und ihre aufgeschlüsselten Nebenverdienste in einer Liste](#) veröffentlicht.

Nebeneinkünfte Die zehn Topverdiener im Bundestag



Union bremste jahrelang - aus guten Gründen

Bei seinen Berechnungen legte abgeordnetenwatch.de die jeweils niedrigste Einkunft aus einer der drei Stufen zugrunde, also bei der Stufe Eins 1000 Euro, bei Stufe Zwei 3500 Euro und bei Stufe Drei 7000 Euro. In einigen Fällen gelang es abgeordnetenwatch.de, durch Angaben in den Geschäftsberichten von

Unternehmen die exakte Vergütung von Abgeordneten mit einem Aufsichtsratsmandat zu ermitteln. Abgeordnete müssen seit 2007 angeben, wenn sie mehr als 100 Euro monatlich oder mehr als 10.000 Euro jährlich bekommen. Die einmaligen und regelmäßigen Einkünfte werden in drei Gruppen unterteilt: monatlich von 1000 bis 3000 Euro, 3500 bis 7000 Euro oder darüber. Deshalb kann nur angegeben werden, wie viel Abgeordnete mindestens verdienen.

Union und FDP verhinderten jahrelang mehr Transparenz bei den Nebeneinkünften. Kein Wunder, denn unter den zehn Spitzenverdienern unter den Abgeordneten sind acht CDU/CSU-Abgeordnete, darunter auch der einstige "Kennedy von der Spree", Frank Steffel. Rang zwei belegt der ehemalige Wirtschaftsminister Michael Glos mit mindestens 546.000 Euro, Rang drei der ehemalige Forschungsminister Heinz Riesenhuber mit mindestens 380.000 Euro. Der einzige FDP-Abgeordnete bei den Topverdienern ist der FDP-Generalsekretär Patrick Döring.

Steinbrück war von Unions- und FDP-Politikern aufgefordert worden, seine Nebeneinkünfte offen zu legen. CSU-Chef Horst Seehofer sagte: "Wer Transparenz von anderen, etwa von den Banken einfordert, muss sich daran messen lassen und darf sich auch nicht wundern, wenn sie von ihm persönlich eingefordert wird."

Sahra Wagenknecht mit originellem Nebenjob

Der FDP-Abgeordnete Patrick Kurth beschuldigte Steinbrück, die bisherige Legislaturperiode vor allem genutzt zu haben, gut dotierte Vorträge zu halten. Anschließend schrieb er in einem Brief an Bundestagspräsident Norbert Lammert (CDU), dass es problematisch sei, wenn die Nebentätigkeiten in einem Missverhältnis zu Steinbrücks eigentlicher Abgeordnetentätigkeit ständen.

Der Mitbegründer von abgeordnetenwatch.de, Gregor Hackmack, sagte: "Wer sein Bundestagsmandat ernst nimmt, arbeitet 60-80 Stunden die Woche. Da bleibt keine Zeit für Nebentätigkeiten. Gerade bei den Topverdienern stellt sich die Frage, ob bei diesen Abgeordneten ihr Mandat auch wirklich im Mittelpunkt der Berufsausübung steht." Allerdings haben Steinbrück, Glos und Riesenhuber an allen 15 namentlichen Abstimmungen im Jahr 2012 teilgenommen.

Sozialdemokraten und Grüne gehen nach der Kritik an Steinbrück in die Offensive. Die SPD sei bereit, über ihre bereits vorliegenden Vorschläge für mehr Transparenz bei Zuverdiensten von Abgeordneten hinauszugehen, sagte Generalsekretärin Andrea Nahles. In der kommenden Woche werde ihre Partei eine Initiative dazu starten. Die Grünen kündigten eine Aktuelle Stunde im Bundestag zu dem Thema an.

Unionspolitiker reagierten verhalten, von der FDP lag zunächst keine Stellungnahme vor.

Sollten Union und FDP sich der neuen Initiative verweigern, würden die Sozialdemokraten eine namentliche Abstimmung beantragen, sagte Nahles. "Wir wollen natürlich wissen, ob jetzt alle, die den Mund gespitzt haben, am Ende dann auch pfeifen", sagte sie mit Blick auf die Generalsekretäre Hermann Gröhe (CDU), Alexander Dobrindt (CSU) und Patrick Döring (FDP). Dobrindt und Döring hatten die Ehrbarkeit Steinbrücks angezweifelt.

"Seit Jahren verhindert die schwarz-gelbe Koalition mehr Transparenz bei den Nebenbeschäftigungen der Abgeordneten", sagte der Parlamentarische Geschäftsführer der Grünen, Volker Beck. Deswegen seien die Forderungen an Steinbrück heuchlerisch. Die Grünen seien zu einer Veröffentlichung der Nebeneinkünfte auf Euro und Cent bereit.

Eine der originellsten Nebentätigkeiten hat übrigens die Linken-Abgeordnete Sahra Wagenknecht: Sie ist Autorin bei der Eulenspiegel Verlagsgruppe.

- [Mehr zum Thema](#)
- [Streit um Nebeneinkünfte SPD will Schwarz-Gelb zu schärferen Verdienstregeln zwingen](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:streit-um-nebeneinkuenfte-spd-will-schwarz-gelb-zu-schaerferen-verdienstregeln-zwingen/70100994.html) (<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:streit-um-nebeneinkuenfte-spd-will-schwarz-gelb-zu-schaerferen-verdienstregeln-zwingen/70100994.html>)
- [Debatte um Nebeneinkünfte Steinbrück nutzt Jauch für Gegenangriff](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:debatte-um-nebeneinkuenfte-steinbrueck-nutzt-jauch-fuer-gegenangriff/70100981.html) (<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:debatte-um-nebeneinkuenfte-steinbrueck-nutzt-jauch-fuer-gegenangriff/70100981.html>)
- [Nebeneinkünfte von Steinbrück SPD dreht den Spieß um](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:nebeneinkuenfte-von-steinbrueck-spd-dreht-den-spiess-um/70100724.html) (<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:nebeneinkuenfte-von-steinbrueck-spd-dreht-den-spiess-um/70100724.html>)
- [SPD-Kanzlerkandidat Steinbrück will kein "gläserner Abgeordneter" sein](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:spd-kanzlerkandidat-steinbrueck-will-kein-glaeserner-) (<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:spd-kanzlerkandidat-steinbrueck-will-kein-glaeserner->

abgeordneter-sein/70100508.html)

Mehr zu: [SPD](#), [Steinbrück](#)

- FTD.de, 18:10
© 2012 Financial Times Deutschland,